



## Ämter-Männerchor umrahmt Gottesdienst mit Bezirksevangelist Frei

05.04.2018

Bezirksevangelist Frei freute sich, an einem gewöhnlichen Donnerstagabend so viele Geschwister aus Rüti und anderen Kirchgemeinden begrüßen zu dürfen. Er dankte dem Ämter-Männerchor des Bezirkes Zürich-Süd für die besondere, musikalische Umrahmung.



Bereits vor dem Gottesdienst erfreute der Chor die zahlreich erschienen Geschwister mit dem Lied «Frisch von dem Thron des Lammes» vor dem Altar.

Die zweite Darbietung «Gott ist gegenwärtig» folgte nach dem Textwort aus Johannes 20, Vers 16: *Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heisst: Meister!*

Der Bezirksevangelist nahm Bezug auf den erst wenige Tage zurückliegenden Ostersonntag. Jesus hatte sich damals Maria von Magdala gezeigt, jedoch hatte sie ihn zuerst nicht erkannt - sie dachte, das sei ein Gärtner. Dieses eine Wort vom ihm «Maria» bewirkte jedoch, dass sie Jesus in seinem Auferstehungsleib erkennen konnte.

Hören wir Jesus auch, wenn er mit uns spricht? Wie und wann beten wir oder liefern wir nur unseren Wunschzettel ab? Der Bezirksevangelist legte den Anwesenden nahe, Jesus zuzuhören, auf ihn aufzubauen, entsprechend zu leben sowie sich zu ihm und Gott zu bekennen.

Die Sänger trugen das Lied «Hör meine Bitte, o Vater» als Bariton-Solo vor, der Dirigent begleitete die 12 Sänger an der Orgel.

Der Vorsteher von Egg, Priester Beljean, führte an, wie gross Marias Freude gewesen sein muss, als sie Jesus Stimme erkannte. Wenn auch wir den Ruf hören, können wir Jesus und somit auch Gott folgen.

Nach dem Zwischenlied des Chors «Mir ist nach einer Heimat weh» machte Evangelist Junker, Vorsteher von Zumikon, auf das vielverwendete Wort «siehe» in der heiligen Schrift aufmerksam. Denn auch das ist nötig, um überhaupt erkennen zu können.

Die Anwesenden applaudierten spontan, nachdem der Ämter-Chor das letzte Lied «Das Leben gleicht dem Sommertag» vorgetragen hatte. Sowohl Bezirksevangelist Frei wie der Vorsteher von Rüti, Hirte Anliker, dankten dem Chor für die wunderbaren Vorträge. Der Dirigent der Sänger, Priester Dietrich, bedankte sich ebenfalls im Namen des Chores, welcher insgesamt 16 Amtsträger aus den Gemeinden rund um den Zürichsee und aus dem Zürcher Oberland umfasst.

